

Deutschland geboren, darunter ca. 2200 Neugeborene mit Alkoholembryopathie.

Darunter versteht man eine Schädigung des Kindes, die durch übermäßigen Alkoholkonsum der Mutter während der Schwangerschaft entstanden ist. Die Folgen von Alkohol in der Schwangerschaft bestehen lebenslang, es sei denn, es handelt sich um körperliche Veränderungen, welche operativ behandelbar sind. Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen haben ihr Leben lang mit besonderen Problemen und Hindernissen zu kämpfen.

-6-

Mehr als 80% der Mütter trinken in der Schwangerschaft Alkohol, nur 6 % der Frauen verzichten vollständig auf Alkohol. -Alkohol in der Schwangerschaft ist heutzutage der häufigste und bedeutendste Schadstoff für die geistige und körperliche Entwicklung eines Kindes. Jährlich werden etwa 4.000 schwerstgeschädigte Kinder mit geistiger Behinderung in

-5-

### Alkohol

### Drogen

Beinahe alle Drogen erreichen das Baby über die Plazenta (Mutterkuchen) und können ihm schaden. (Behnke et al 2013) In der frühen Schwangerschaft kann es zu Entwicklungsstörungen und zur Fehlgeburt kommen. Im späteren Stadium der Schwangerschaft kann der Drogenkonsum Wehen auslösen und zur Frühgeburt führen.

Wenn das Baby auf die Welt kommt, leidet es oft unter ausgeprägten oder sogar lebensbedrohlichen

-7-

Eine besonders große Gefahr geht vom Nikotin aus. Es verengt die Blutgefäße der Mutter, die Sauerstoff und Nährstoffe zum Baby transportieren. Die Folge: Das Baby wird unterversorgt. Viele Kinder von rauchenden Müttern bleiben in ihrem Wachstum zurück. Manchmal wird aufgrund der engen Blutgefäße der Mutterkuchen so schlecht durchblutet, dass er sich vorzeitig ablöst und es zu einer Fehlgeburt führt. Und auch nach der Geburt beeinträchtigt das Passivrauchen die Entwicklung des Kindes massiv.

-4-

### Nikotin

Entzugerscheinungen und muss dann im Krankenhaus behandelt werden und eine Entziehungskur durchmachen.

Kinder, deren Mütter Cannabis während der Schwangerschaft konsumiert haben, weisen später oft Entwicklungs- und Lernproblemen auf. Diese Babys sind unruhiger und schreckhafter als andere Kinder.

www.minibooks.ch

-3-

Nikotin, Alkohol, Drogen und auch manche Medikamente werden im Alltag oft wegen ihrer kurzfristig anregenden oder beruhigenden Wirkung genommen. In der Schwangerschaft kann auch ein gelegentlicher Konsum dieser Stoffe das Ungeborene schädigen. So gelangen zum Beispiel Alkohol und Nikotin durch den gemeinsamen Blutkreislauf von Mutter und Kind direkt zum ungeborenen Kind. Sie können seine Entwicklung stören, es krank machen oder gar eine Fehlgeburt auslösen.

-2-

Alle schädlichen Substanzen, die eine werdende Mutter zu sich nimmt, gibt sie an ihr ungeborenes Kind weiter. Neben Tabakrauch sind Alkohol und Drogen während der Schwangerschaft besonders riskant, ebenso wie manche Medikamenten-Wirkstoffe.

## Gefährdung von Kindern vor der Geburt durch Suchtmittel

geschrieben von

Alina Kammerer

Linda Basso

Schädigende Suchtmittel in der Schwangerschaft  
Nikotin  
Alkohol  
Drogen